

Der Unterschied

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 13

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-468745>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was will der Mensch . . . ?

Was will der Mensch mit Herz und Geist beginnen?
Natur und Kunst, die haben keinen Sinn.

Wer will noch der Erkenntnis Fäden spinnen,
Wenn nur die Frage gilt: Was bringt Gewinn?

Wer will noch seligfroh die Welt durchziehen,
Wenn man die Höchstrekorde schlagen muss?
Wie soll man in das Reich der Gottheit fliehen,
Wenn man zum Match verdammt ist bis zum Schluss?

Wer wollte hilfreich sein und gut und edel,
Wenn doch entscheiden soll die harte Faust?
Wozu hat schliesslich jeder einen Schädel?
Damit du ihn, so gut es geht, verhaust.

Habsucht und Geldgier, rohes Kräfteprotzen,
Das ist das Merkmal der modernen Zeit.
Mir aber scheint, es sei - pardon - zum kotzen,
Und auch der Teufel sei nicht mehr so weit.

Josef Wiss-Stäheli.

Originalphotographie von O. Hug

Der Unterschied

Früher rüstete Deutschland heimlich,
Jetzt rüstet es unheimlich! R. III.

Die Grossmächte zur deutschen Aufrüstung

Frankreich erklärt, es habe nichts anderes erwartet. Bei ihm sei die Rüstungsindustrie ja schon lange wieder obenauf.

England droht, eine Tasse Tee zu trinken und behält sich vor, nötigenfalls eine zweite Tasse Tee zu trinken.

Mussolini hat alles vorausgesehen und daher seine Friedensbemühungen rechtzeitig nach Abessinien verlegt. Er verspricht sich dort besseren Erfolg.

Russland ist erschrocken.
Japan lächelt!

H. Rex

Mussolinis Friedenswille

«Ja natürlich, für Europa will ich den Frieden — — aber hab ich etwas von Afrika gesagt?!»

Wurde mir von einem Italiener, aber nicht etwa als Witz erzählt! Helkel

Was ist paradox?

Wenn ein Rüstungsfanatiker ent-rüstet ist! Jpe



Die guten Zeiten, wo Beschädigungen noch gestattet waren, scheinen endgültig passé!

Aus dem Wiederholungs-Kurs

Füsilier H., ein biederer Soldat, steht mit auf Null gestelltem Hirn an einer Landstrasse auf Feldwache, als sich ihm Pferdegetrappel nähert und er eine Gruppe goldberieselter Mützen sieht. In den Senkel fahrend, meldet er sich an, worauf einer jener besonders Gwundrigen ihn ins Auge fasst und drohend die Frage stellt: «Was mached Sie eigetli da?» Treuherzig kommt die Antwort: «Dä W.K., Herr Major!» Worauf jene Gruppe geschlagen abzieht. Rosu

An unsere Mitarbeiter!

Herr C. Böckli hat die Bild-Redaktion wieder übernommen; wir bitten deshalb, Bild-Beiträge nicht mehr an den Verlag in Rorschach, sondern an Hr. C. Böckli, Bild-Redaktion des «Nebelspalter», in Steinach (St. G.) zu adressieren.

Lieber Nebelspalter!

Für das ausserordentlich hohe geistige Niveau Deiner beiden Giraffen- und Eichhörnlwitze gratuliere ich Dir ganz besonders. In ähnlicher Weise lassen sich auch noch andere Tiere fangen:

Das Nilpferd wird wie ein hunds-kommunes Pferd gefangen, nachdem man den Nil hat austrocknen lassen.

Und weisst Du schon, wie man eine Maus fängt? Gehe nur in den Keller und benimm Dich wie ein Mauseloch. Ich garantiere, Du bist erstaunt ob dem raschen Erfolg.

Die Giraffe lässt sich übrigens auch noch auf eine einfachere Art verwütschen. Mach ihr einen Knoten in den Hals und steck eine Nähna-del in die Wüste. Wenn dann die Giraffe durch das Ohr geht, bleibt sie mit dem Knoten stecken und Du kannst beliebig über sie verfügen. axmes

Rätsel


Wie nennt man das, wenn Frauen über den Flirt sprechen?

Lösung: gungeln. Fachsimpehn. Miger

Treffpunkt für jedermann
Braustube Hürlimann
am Hauptbahnhof Zürich

„Zürich“ alles ustyge
— und dann am Limmetggä —
im Helmhüs en Kafi mit Guetzli nä!

Helmhaus-Konditorei-Café
E. Hegetschweiler, Zürich

BOOTH'S DRY GIN

Generalvertr. für die Schweiz:
BY APPOINTMENT BERGER & Co., LANGNAU